



Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 05. Mai 2020

1. Umbau und Sanierung des Schulgebäudes 3 in Geisingen

Für die Umbau- und Sanierungsarbeiten am Schulgebäude 3 werden durch die Stadt Geisingen derzeit Gerüstbauarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Die Angebotseröffnung findet am Donnerstag, 07. Mai 2020 statt. Um den Zuschuss der Fachförderung noch in Anspruch nehmen zu können, muss eine erste Auftragsvergabe bis 11. Mai 2020 erfolgen. Damit diese Frist gewahrt werden kann, ist eine Ermächtigung der Verwaltung durch den Gemeinderat notwendig, da die Vergabesumme laut Kostenschätzung des beauftragten Architekturbüros mit netto 38.822,00 € die Zuständigkeit des Bürgermeisters bezüglich der Mittelbewirtschaftung übersteigt. Das Gerüst soll im September 2020 aufgestellt werden. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Ermächtigung der Verwaltung zur Vergabe der Gerüstbauarbeiten einstimmig zu.

2. Straßenbauarbeiten am „Unteren Riedweg“

Im vergangenen Jahr wurde der „Untere Riedweg“ durch die Deutsche Bahn AG asphaltiert. Der Grund für diese Asphaltierarbeiten waren die Arbeiten am Bahnübergang an der Engener Straße und die Erneuerung der Bahnbrücke zum Bereich „Am Espen“. Der „Untere Riedweg“ wurde als Umleitung für die Anwohner sowie für die Kunden und den Lieferverkehr für die dort ansässigen Betriebe ausgewiesen.

Im vorhandenen Weg befinden sich auch die Abwasserleitung zur Verbandskläranlage nach Immendingen sowie 12 verschlossene Kontrollschächte. Da der vorhandene Weg nur mit einer Schottertragschicht versehen war, wurde mit der Bahn vereinbart, dass der Weg eine Asphalttragschicht bekommen soll um die Staubentwicklung auf ein Minimum reduzieren zu können. Die Beauftragung der Firma und die Kosten für diese Arbeiten wurden von der Deutschen Bahn übernommen. Es wurde vereinbart, dass die vorhandenen Schächte der Verbandskläranlage mit Asphalt überbaut und erst nach dem Einbau der Asphaltdeckschicht (Belag) auf das Straßenniveau angehoben werden. Die Verbandskläranlage hat mittlerweile die Stadt gebeten, dass Sie dringend Zugang zu den Schächten für Reinigungs- und Überprüfungszwecke benötigt. Da auch die Asphalttragschicht nur eine begrenzte Haltbarkeit aufweist und zeitnah mit einem Belag versehen werden muss, hat die Verwaltung bei der Fa. Walter, Trossingen ein Angebot für das Aufbringen der Asphaltdeckschicht sowie das Anheben und Anpassen der Schächte und Schieber angefordert. Die Fa. Walter könnte die Arbeiten im Zuge der Asphaltierarbeiten der K5942 des Neubaus des Radweges Richtung Unterbaldingen verbinden. So würden für die Stadt geringere Kosten für die Baustelleneinrichtung und Baustellensicherung entstehen. Auch die Preissituation der Asphaltierarbeiten ist aufgrund der geringen Auslastung der Asphaltkolonnen bedingt durch die Corona Pandemie aus Städtischer Sicht sehr gut. Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, der Firma Walter Straßenbau KG aus Trossingen den städtischen Auftrag für den Einbau der Asphaltdeckschicht incl. Nebenarbeiten und das Anheben der Schachtabdeckungen zum Preis von 45.531,06 € einschl. MwSt. zu erteilen.

3. Bebauungsplan „DANUVIA81 West, 1. Abschnitt“, Geisingen

Mit dem Bebauungsplan „DANUVIA81 West, 1. Abschnitt“ soll Baurecht für die Errichtung eines Hotels mit insgesamt 40 Doppelzimmern, einem Gebäude für Verwaltung, Hausmeisterwohnung und Technik sowie Nebengebäude und Parkplätze geschaffen werden. In der Sitzung wurden die von Seiten der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden eingegangenen Bedenken, Anregungen und Hinweise sowie die Bebauungsplanvorschriften besprochen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die zur Durchführung baugestalterischer Maßnahmen gemäß § 74 LBO Örtliche Bauvorschriften aufgestellt werden und der Entwurf des Bebauungsplans „DANUVIA81 West, 1. Abschnitt“, Gemarkung Geisingen sowie die Örtlichen Bauvorschriften "DANUVIA81 West, 1. Abschnitt" jeweils in der Fassung vom 20. April 2020 gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und im Internet eingestellt werden.

4. Erweiterung des Stadtsanierungsgebiet „Östlicher Stadtkern“

Die Stadt Geisingen steht inhaltlich noch am Beginn des Sanierungsprogrammes im Sanierungsgebiet „Östlicher Stadtkern“. Ein wesentliches Ziel der Sanierungstätigkeit ist der Erhalt und die Schaffung von Wohnraum und die Verbesserung des Wohnumfeldes. Nach Gesprächen zwischen Stadt und Eigentümer bietet sich auf einem bislang noch nicht im Sanierungsgebiet gelegenen Grundstück in der Stadtgrabenstraße das Potenzial zur Schaffung von barrierefreiem Wohnraum, der das allgemeine Angebot an Wohnraum in der Stadt Geisingen sinnvoll ergänzt. Der dazu erforderliche Abbruch soll aus Städtebaufördermitteln bezuschusst werden. Der weitere Ergänzungsbereich enthält ebenfalls sanierungsbedürftige Gebäude im Bereich der Stadtgrabenstraße. Aufgrund des städtebaulichen Zusammenhangs soll durch die Erweiterung die Möglichkeit geschaffen werden, diesen städtebaulichen Missstand in Gesamtheit zu beheben. Grundvoraussetzung für eine Förderung ist allerdings, dass sich die Grundstücke bzw. das Gebiet im Sanierungsgebiet befindet. Dies ist derzeit nicht gegeben. Aus diesem Grund ist eine Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Östlicher Stadtkern“ erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass zur Erweiterung des Sanierungsgebietes „Östlicher Stadtkern“ der Satzung zur Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Östlicher Stadtkern“ zugestimmt wird.

5. Straßenbenennung im Gewerbe- und Industriegebiet „DANUVIA81“

Im Bereich des Bebauungsplans „Zementwerk West“ hat die Zufahrtsstraße zum Neubau der Firma Pajunk noch keinen Straßennamen erhalten. Die Verwaltung schlug als Straßennamen „Pajunkstraße“ vor. In der Sitzung wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Firma Pajunk, als Alternativvorschlag die Bezeichnung „Gebrüder-Pajunk-Straße“ gemacht. Nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung der Firma Pajunk wird die Straße zukünftig in „Pajunkstraße“ benannt. Begründung für die Namenswahl durch die Firma Pajunk ist, dass diese ein international tätiges Unternehmen sind und Ausländer sich sehr schwer mit Umlauten tun und auch mit dem Wort „Gebrüder“, daher viel die Entscheidung auf die Bezeichnung „Pajunkstraße“.

6. Bauangelegenheiten

Zugestimmt wurde einem Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Geisingen. Abgelehnt bei diesem Bauvorhaben wurde allerdings die geplante Auffüllung des Grundstückes. In Geisingen wurde einer geplanten Überdachung eines Biergartens zugestimmt. Einem Hotelprojekt mit 2 Hotelgebäuden und insgesamt 40 Hotelzimmern, einem Wohn- und Verwaltungsgebäude und einem Lagergebäude wurde zugestimmt. Des Weiteren wurden zwei Verlängerungen von Baugesuchen zur Entscheidung an die Ortsverwaltungen in Gutmadingen und Aulfingen delegiert.